

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 51

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

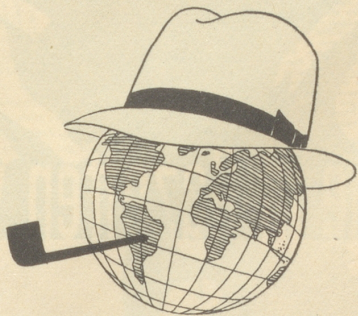
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Neuer Hut! . dann den echten  
*Borsalino* ANTICA CASA  
Er ist mode-  
führend auf der ganzen Welt

**Geiger & Hutter**

ZÜRICH 1 LIMMATQUAI 138  
beim Central

Verlangen Sie  
den Füllhalter, der zu  
Weihnachten  
die größte Freude macht



man wird Ihnen dann einen

**MONT  
BLANC**

vorlegen

Der Füllhalter-Fachmann weiß, daß  
der Montblanc-Füllhalter ein Ge-  
schenk von bleibendem Wert ist.  
Seine moderne Fülltechnik und  
elegante Ausstattung machen ihn  
zu einer wahrhaft festlichen Gabe.

Preis von Fr. 85.— bis Fr. 15.—

Wer schon den Montblanc-Füllhalter genießt,  
schont ihn mit Montblanc-Füllhalter-Tinte.



Kriegserinnerungen eines Schweizer Arztes

**VALJEWO**



VERLAG E. LOPPE-BENZ

von Dr. med. Hans Vogel, Luzern

### Das Urteil der Presse:

#### Aargauer Tagblatt:

Es erstaunt vielleicht, in einer Zeit, da der ganze Osten in kriegerischer Bewegung ist und da sich ungeheure Dinge abgespielt haben und täglich noch abspielen, Kriegserinnerungen aus dem Balkankrieg, also aus der Epoche kurz vor dem ersten Weltkrieg, vorgesetzt zu bekommen. Der Mut des Verlegers ist jedoch berechtigt. Denn was der Verfasser, ein Schweizer, der sich als freiwilliger Arzt den Serben zur Verfügung stellte, damals erlebt hat, ist keinesfalls gewöhnlich. Und vor allem: er weiß es spannend zu erzählen. Episode reiht sich an Episode. Köstlich ist er besonders in der Schilderung der serbischen Sanitätsobersten und der Verhältnisse in Valjevo im ersten Teil des Buches. Die ganze Balkanatmosphäre wird lebendig und trotz der vielen grauenhaften Erlebnisse geht dem Verfasser der Humor nie aus. Man spürt, das ist erlebt und wahr. Und deshalb ist es ein gutes Buch.

#### Volksrecht:

Dem im Jahre 1914 aufflammenden Weltenbrand gingen bekanntlich die Balkankriege voraus. Wie so viele Aerzte aus der Schweiz und anderen Ländern stellte sich auch der Autor Ende Winter 1913 den Serben zur Verfügung. Ueber die Eindrücke, die er auf seinen Reisen, in seinen Wirkungsorten und Spitälern sammelte, führte er Tagebuch. Dieses Tagebuch bildet die Unterlage zu der 300 Seiten starken Schrift «Valjevo», die — humorvoll-lebendig erzählt — viele Aufschlüsse gibt und sich dem Leser wert macht. Das wärmste Interesse zu wecken gelingt dem Autor dort, wo er vielfach die Schwierigkeiten schildert, die der Arzt bei Erfüllung seiner menschenfreundlichen Pflichten zu überwinden hatte, oder wo er Blicke tun läßt in das Schicksal von Menschen, die seinen Weg kreuzten.

300 Seiten in Leinen gebunden Fr. 7.—

Zu beziehen in allen Buchhandlungen.

Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach